

Ein Wechselbad der Gefühle

Unser Spiel begann sehr druckvoll, wir hatten ideenreiche Spielzüge und Abschlüsse aus den verschiedensten Positionen. Immer wieder war unser Linus Rothmann eine wichtige Anspielstation. Zusammen mit Tyler Kumbu, Maurice Lorenz und auch William Kohl wurde richtig Druck gemacht, wobei man sagen muss, die Spielgemeinschaft der Gastgeber hielt vehement dagegen. In der 15. Spielminute ging es dann plötzlich so schnell, dass ich gar nicht sagen kann, woher der geniale Pass in den freien Raum vor Tyler kam. Tyler jedenfalls war bereit. Er witterte seine Möglichkeit, das Team in Führung zu bringen, sprintet unheimlich druckvoll zum Ball, vier Gastgeber hinterher. Beim Antritt unseres Stürmers allerdings chancenlos. Niemand, außer dem Keeper, stellt sich Tyler in den Weg. Tyler zieht mit rechts ab und platziert das Leder unhaltbar, zum 0:1, unten links im Netz. So konnte es weitergehen und auch die mitgereisten Fans waren überzeugt davon, wenn man diese Leistung weiter beibehält, verdienen wir uns heute die drei Punkte. Wir hatten in der ersten Halbzeit noch so einige Möglichkeiten unsere Führung auszubauen, z. B. Kopfball Abschluss durch William oder durch Abschlussmöglichkeiten von Linus und Tyler. Ab circa der 30. Spielminute gab es für mich allerdings Momente, in denen Zweifel in mir hochstieg, dass es heute ein souveränes Spiel wird. Für mich häuften sich unglaublich viele Abspielfehler, die dem Gegner immer wieder signalisierten, hier geht noch was. Nienburg/Staßfurt reagierte nach jedem Fehler blitzschnell und ab ging die Post in Richtung Einheit Tor. Yves Krug und Lenny Malz waren am Verzweifeln, irgendetwas lief total schief. Dann wiederrum eine ganz starke Szene der Einheit. Dennis Schaaf setzt sich zentral durch und geht ab der Mittellinie mit Ball und Tempo in Richtung Tor, scharfer Abschluss mit rechts, Pfostenknaller. Der Ball prallt zurück ins Spielfeld und Linus zieht im zweiten Versuch sofort ab. Leider geht der Ball ganz knapp rechts am Tor vorbei. Nach dieser hoffnungsvollen Szene für die Einheit, drehte wiederum der Gastgeber auf und nur Bennit und Lenny ist es zu verdanken, dass es nicht im eigenen Netz klingelte. Jungs, so ein auf und ab. Dieser Wechsel von starken Szenen, mittlerweile fast garkeiner Kommunikation, schlechter Passquote und Gegenpressing, sorgte für reichlich Unruhe auf dem Spielfeld. Die Geduld der Gastgeber sollte sich letzten Endes in der 42. Spielminute auszahlen und man muss sagen, dass 1:1, mal wieder nach einer Ecke, war durchaus verdient. Nach dem ersten Schock, rappelten wir uns wieder auf. Wir versuchten uns zu konzentrieren und es kamen durchaus noch ein paar gute Spielzüge zustande - z. B. ausgehend von Vukasin. Zuerst setzt sich Vule im Zweikampf durch, passt dann perfekt mit der rechten Hacke nach hinten in den Lauf von Maurice, Maurice nimmt mit rechts an, zieht mit dem Leder in den Strafraum, hat Zeit, freies Schussfeld und..... ja man glaubt es nicht, rechter Innenrist, direkt auf den Keeper, der das Leder sanft und dankbar entgegennimmt. Leute was war das, so eine Möglichkeit muss einfach sitzen. Wenige Sekunden später eine ähnlich gute Situation und wieder nicht genutzt. Mit dem 1:1 ging es dann in die Pause. Die 2. Spielhälfte fasse ich mal kurz. Wir spielten nicht schlecht und hatten auch zahlreiche Möglichkeiten uns wieder in Führung zu bringen. Aber entweder ging der Ball übers Netz, oder daneben. Leider gab es auch in Spielhälfte zwei Pässe, die einfach nur zum Kopfschütteln waren und auch bei den heutigen Ecken gab es wieder Fehler im Stellungsspiel. Das schlimmste aber war, dass kaum einer die Schwächen des Gegners erkannte und zu seinen Gunsten nutzte. Letzten Endes war das Glück, gekoppelt mit dem Willen die drei Punkte auf heimischen Platz zu holen, auf Seiten der Gastgeber. Wir hingegen wurden für unsere Fehlerquote, mit einem 3:1 abgestraft. Mitte der 2. Halbzeit wuchs dann auch noch die Aggressivität des Spieles ins Negative. Wobei ich sagen muss, dass sich unsere Jungs trotz zahlreicher, unfairer Attacken lange zurückhielten, ehe sie selbst austeilten. Es wurde teilweise echt ruppich, so dass der Schiri ganz schön gefordert war. Mit vier gelben Karten waren alle zu diesem Zeitpunkt noch gut bedient, das hätte auch anders ausgehen können. Jungs übt euch bitte in Souveränität, wir brauchen in den nächsten Spielen jeden einzelnen von euch.

Zwei Anmerkungen mal noch zum Schluss. Als erstes möchte ich mal Sunny Dean Köhler und Maximilian Kühne zum gelungenen Einstand gratulieren. Ihr habt auf dem Platz gezeigt, dass ihr fürs Team bereit seid alles zu geben. Sunny und Maxi bitte weiter so. Nun zu Zweitens - es gab heute Spieler, die mit Augenrändern auf dem Platz standen und auch ihre Konzentration und Reaktionszeit ließ zu wünschen über. Jungs, wägt bitte genau ab, wir ihr eure Abende vor den Spielen verbringt.

Mannschaftsaufstellung: Lenny Malz (TW), Yves Krug ©, Martin Münzer, Tyler Kumbu (1), Maurice Lorenz, Bennit Kommritz, Dorian Ehrich, Hannes Kersten, Arvid Fleck, William Kohl, Linus Rothmann, Vukasin Desivojevic, Louis Lampe, Dennis Schaaf, Sunny Dean Köhler, Finn Letz, Maximilian Kühne,